



## Rockin` Wormel Worms e.V. – Rock `n` Roll



Serienmeister: Die Formation I von Rockin' Wormel Worms ertanzte sich bei der Deutschen Meisterschaft der Deutschen Meisterschaft der Rock'n'Roll Formationen in Iserlohn den Titel. Es war der fünfte Titel in der Klasse Jugendformation in Folge für den erfolgreichen Verein aus Worms.

Rock 'n' Roll im Schatten des Kaiserdoms: Mitten in Worms, Nahe des Rheins, der Rheinland-Pfalz von Hessen trennt, und des St. Peter-Doms, wird eine heiße Sohle aufs Parkett gelegt. Die heißeste hierzulande, um genau zu sein. Hier ist der Tanzverein Rockin' Wormel Worms zuhause, der erfolgreichste Verein im Rock 'n' Roll Deutschlands. Die Jugendformation ist seit 2011 pausenlos Deutscher Meister und belegte bei der WM Platz vier. Als bisher einzige deutsche Jugendformation gewannen die Wormser schon zwei WM-Titel: 1999 und 2012. Die Showformation, die Ladies sowie die Schüler und Junioren der unteren Altersklassen wirbeln die ‚Deutschen‘ seit Jahren ebenfalls kräftig durcheinander – mehrere Titel und Podiumsplätze entfallen regelmäßig auf die Wormser Paare und Formationen. Zudem kann der Verein für sich reklamieren, dass seit 2011 alle Deutschen Meister im Rock 'n' Roll-Tanz ausgebildet hat, selbst wenn sie bisweilen inzwischen für andere Vereine starten. 2007 gewannen die Wormser das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ schon einmal. 2016 folgt nun die zweite Auszeichnung.

90 Tänzerinnen und Tänzer zählte der Verein, als er seine Bewerbung abgab, 49 von ihnen Kinder und Jugendliche. Drei Lizenztrainer engagieren sich in Worms und legen dabei großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Sie hatten im Jahr 2015 u.a. 16 Bundeskader unter ihren Fittichen. So flott und dynamisch der Rock 'n' Roll-Tanz der Wormser auch anmutet – rund um die Tanzfläche ist alles genau durchgeplant: Konzeptionell und vom organisatorischen Aufbau her. Die Etappenziele der

Nachwuchsförderung: Spielerische Hinführung (Anfänger), altersgemäße Technik und Ausstrahlung sowie tänzerische Perfektion (Turniertänzer/innen) und, ganz wichtig: Spaß an tänzerischer Bewegung. Auch die Eltern sind stets involviert.

Die Trainingsangebote sind auf Alter und Leistungsstand exakt zugeschnitten. Wichtig ist es den Verantwortlichen dabei, dass erfolgreiche Tänzer des Klubs aufgrund ihrer Vorbildfunktion auch als Übungsleiter fungieren. Auf der Schwelle zum Erwachsenenbereich geht es für die jungen Turniertänzer darum, die individuellen Fähigkeiten zu optimieren – so oft wie möglich geschieht das in Zusammenarbeit mit Landes- und Bundestrainern. So lief das beispielsweise auch bei Lara Armauer und Christian Langer, die 2016 Deutsche Junioren-meister wurden. Und bei Rebekka Stahl und Daniel Langer – die Paar-Schülermeister der Jahre 2013 und 2014. Oder bei all den jungen Formations-Mitgliedern, die bei WM- und EM-Turnieren Medaillen holten – allein dreimal im für die Bewerbung besonders relevanten Zeitraum zwischen 2013 und 2015. Wie groß der Zusammenhalt und das Engagement der auch sozial stark engagierten Wormser ist, war unlängst wieder einmal zu erkennen, beim Großen Preis von Deutschland in der Domstadt. Sie waren großartige und großzügige Gastgeber – auf dem Parkett jedoch hatten sie wenig zu verschenken.